
Softing – Die Fantasie ist zurück

– Als Hard- und Software-Lieferant für industrielle Automatisierung sowie Fahrzeugelektronik geriet **Softing** im laufenden Jahr wie viele andere Zulieferer in den Negativsog der Automobilindustrie. Der Kurs der Aktie (8,04 Euro; DE0005178008) fiel von Januar bis Juni um über 30%. Einer dreimonatigen 35%-Rally folgte ab Mitte September erneut ein Absturz von

22% unter die Marke von 8 Euro. Am Montag (22.10.) legte das Papier allerdings mit 3,5% ordentlich zu.

Grund für diesen nur vorübergehenden Kursanstieg waren erfreuliche Q3-Zahlen gepaart mit einer Bestätigung des bisherigen 2018er-Ausblicks. Die Haarer gehen mit vollen Auftragsbüchern in das Schlussquartal. Die Ordereingänge stiegen bis zum 30.9. auf 65,7 Mio. Euro (+12,1%). Der Umsatz legte 3,6% zu und erreichte 60,5 Mio. Euro. Deutlich stärker war der Zuwachs beim EBIT, das sich auf 2,4 Mio. Euro vervierfachte. Bis Jahresende erwartet Vorstandschef **Wolfgang Trier** bei einem Umsatz von 80 Mio. Euro (+1,6%) einen überproportionalen Anstieg des EBIT auf 4 Mio. Euro (+70,6%). Die Anlaufbelastungen des Zukaufs von Globalmatix im März sind hier allerdings nicht mit einberechnet. Wir halten die Guidance für erfüllbar und können uns durchaus vorstellen, dass es beim EBIT noch ein bisschen mehr wird. Für weitere Kursfantasie bei der Aktie ist also gesorgt. Diese scheint im Bereich von 7,50 bis 8,00 Euro ihren Boden gefunden zu haben und ist mit einem 2019er-KGV von 16 keinesfalls zu teuer.

■ **Wir raten daher wieder zum Einstieg bei Softing. Limitieren Sie Ihre Position streng bis 8,20 Euro und setzen Sie den Stopkurs zur Absicherung bei 6,55 Euro.** ■